Zeus

Key Facts View attachment 1609

Andere Namen	
Ursprungsjahr	
Standort	
Eltern	
Partner	Sister Hera
Kinder	
Aspekt(e)	
Hauptzentrum	
Zeit der Anbetung	

Hintergrund

Zeus (IPA: /zjuːs/; auf Griechisch: nominativ: Ζεύς Zeús, Genitiv: Διός Diós, in der griechischen Mythologie ist der König der Götter, der Herrscher des Olymp und der Gott des Himmels und des Donners. Seine Symbole sind der Donnerkeil, der Adler, der Stier und die Eiche.

Zeus war das Kind von Cronus und Rhea und das jüngste seiner Geschwister. In den meisten Traditionen war er mit Hera verheiratet, obwohl er im Orakel von Dodona mit Dione verheiratet war: Nach der Ilias ist er der Vater von Aphrodite von Dione. Er ist bekannt für seine erotischen Eskapaden, einschließlich einer pederastischen Beziehung zu Ganymed.

Daraus resultierten viele berühmte Nachkommen, darunter Athena, Apollo und Artemis, Hermes, Persephone (von Demeter), Dionysos, Perseus, Herakles, Helena, Minos und die Musen (von Mnemosyne); von Hera wird ihm üblicherweise nachgesagt, Ares, Hebe und Hephaestus gezeugt zu haben.

Sein römisches Gegenstück war Jupiter, und sein etruskisches Gegenstück war Tinia.

Zeustempel bei Olympia

Das Hauptzentrum, in dem alle Griechen zusammenkamen, um ihrem Hauptgott Ehre zu erweisen, war Olympia. Ihr vierjähriges Festival war geprägt von den berühmten Spielen. Es gab auch einen Altar für Zeus, der nicht aus Stein, sondern aus Asche gebaut war, aus den Überresten von Tieren, die viele Jahrhunderte lang dort geopfert wurden.

Aspekte des Zeus

Wie andere Götter auch, wurde Zeus eine Reihe von Epitheten zugeschrieben, die sich auf verschiedene Aspekte oder Rollen des Gottes beziehen.

Zeus Olympios betonte Zeus‘ Königtum über beide Götter, zusätzlich zu seiner spezifischen Präsenz beim Panhellenic Festival in Olympia.

Zeus Panhellenios („Zeus aller Hellenen“), dem Aeacus‘ berühmter Tempel auf Ägina gewidmet war.

Zeus Xenios, Zeus war der Schirmherr der Gastfreundschaft und der Gäste, bereit, jedes Unrecht,

das einem Fremden angetan wurde, zu rächen.
Zeus Horkios, er war der Hüter der Eide. Entblößte Lügner wurden angefertigt, um Zeus eine Statue zu widmen, oft im Heiligtum von Olympia.
Zeus Agoraios, Zeus überwachte die Geschäfte auf der Agora und bestrafte unehrliche Händler.
Zeus Aegiduchos oder Aegiochos war er der Träger des Aegis, mit dem er den Gottlosen und seinen Feinden Schrecken einjagt. Andere leiten diesen Beinamen von αίξ („Ziege“) und οχή ab und nehmen ihn als Anspielung auf die Legende von Zeus‘ Säugling an der Brust von Amalthea.
Zeus Meilichios, „Easy-to-be-entreated“, fasste er einen archaischen chthonischen Daimon zusammen, der in Athen, Meilichios, versöhnt wurde.
Die heiligen Höhlen von Zeus
Obwohl die Etymologie darauf hinweist, dass Zeus ursprünglich ein Himmelsgott war, ehrten viele griechische Städte einen lokalen Zeus, der unterirdisch lebte. Athener und Sizilianer ehrten Zeus Meilichios („freundlich“ oder“honigsüß“), während andere Städte Zeus Chthonios („erdig“), Katachthonios („unter der Erde“) und Plousios („reichlich“) hatten.
Diese Gottheiten können als Schlangen oder in menschlicher Form in der bildenden Kunst dargestellt werden, oder, zur Betonung, als beides zusammen in einem Bild. Sie erhielten auch Opfergaben von Opfern schwarzer Tiere, die in versunkenen Gruben geopfert wurden, ebenso wie chthonische Gottheiten wie Persephone und Demeter und auch die Helden an ihren Gräbern.
Auf Kreta wurde Zeus in einer Reihe von Höhlen in Knossos, Ida und Palaikastro verehrt.
Das Heiligtum in Lebadaea in Böotien könnte dem Helden Trophonius oder Zeus Trephonius („die Pflege“) gehören, je nachdem, ob man Pausanias oder Strabo glaubt. Der Held Amphiaraus wurde als Zeus Amphiaraus bei Oropus außerhalb von Theben geehrt, und die Spartaner hatten sogar einen Schrein für Zeus Agamemnon.
Zeus (gr), der oberste Gott, „der Lichte“ (weiße Rosse for seinem Wagen) (rö.: Jupiter), Söhn des Kronos und der Rhea. Bruder der Hestia, Demeter, Hera, des Poseidon und des Pluton, Er ist der Vater aller Götter und der Heroen, die ihrem Wesen nach dem hellen Himmel und seiner Erscheinungen angehören: Athene, Hephästos, Apollon, der Artemis, der Dioskuren, des Perseus, des Herakles u. a. Er ist der erste Gipfelpunkt der älteren Weltentwicklung, die mit abstrakten physischen Anfängen beginnt (Okeanos, Ohthon und Chaos), und zu immer konkreteren Entwicklungen fortschreitet, bis zuletzt der Kronide Z. das Weltenszepter ergreift und mit siegreicher Hand die ihm feindlichen- Mächte niederwirft. Er ist auch Witterungs- und Regengott (Jupiter Pluviuis) der Aufheiternde, Lichtbringende (Serenator und Luoetius), Ernährer der Herden und der Bäume und Gott des Haussegens. Donner und Blitz unterstehen ihm als zürnendem Gott und weltbeherrschender Kraft. (Jupiter- Elitius, Fulgurator, Tonans, Fulminater). Er ist das höchste Prinzip der Ordnung und des Rechts. Er ist auf der lnsel Kreta geboren, Rhea wird aus Furcht vor den Nachstellungen des Kronos in der Nacht: von ihrer Mutter Gäa nach Kreta geführt. Ihr neugeborenes Kind wird in einer Höhle versteckt. Die Nymphen Ida und Adrastäa nährten ihn mit der Milch der Ziege ‚Amaltheia, Bienen trugen ihm Honig und Tauben Ambrosia zu. Durch den Kampf mit den Titanen erzwingt er sich die Weltherrschaft. S. Hera und Tethis. Der Kampf mit den Titanen, dem Typhon oder Typhoeus, sowie‘ das Widerstreben des Prometheus fallen in die Periode der schon befestigten olympischen Z.-Herrschaft. Seine erste Gemahlin soll die Metis, die personifzierte Weisheit gewesen sein. Dann folgen die Ehen: Themis, Eurynome, die immer milde Gemahlin Leto, Demetter, Mnemosyne und zuletzt erst die Hera. In besonderer Verbindung erscheint Athene zu Zeus; sie ist die aus seinem Haupt Geborene, gleichsam die hypostasierte, von ihm ausgeschiedene Metis so wie Apollon, des Zeus liebster Sohn, der Mund ist. Ares, Hephästos, Artemis, Aphrodite und Hermes sind Kinder des Z. Ihnen schließen sich in entfernter Stellung gleichsam als dienende, die Hauptgottheiten begleitende Genien an, so Themis, die Horen, die

Musen, Chariten und Mören usw. Namen einiger Geliebten des Zeus: Jo (vermittelt von der lynx, Tochter des Pan), Europa, Danae, Antiope, Ägina, Alkmene, Galanthis, Semele, lynx, Kallisto, Maia etc. Namen einiger seiner Söhne: Von der Persephone: Sabaziös, von der Laodameise: Sarpedon, von der Europa: Sarpedon (zweite Möglichikeit)-, dann den Rhadamanthys, den Minos, Kadmos, von der Thalia die Paliken. von der Kallisto den Pan, Arkas, von der, Dia den Peirinthoos, von der Danae den Perseus, von der Themis die Parzen und die Dike, von der Memnosyne die Musen, durch Ameisen den Myrmidon, von der Hera den Hephästos, Ares (Mars), von der Alkmene den Herakles, von der Maia den Hermes, von der Elektra den Dardanos, von der Ägina den Äokos, von der Leto den Apollon, von der Antiope die Zwillingbrüder Amphion und Zethos, dann von der Leda die Helena, mit der Demeter die Persephone, von der Hera die Hebe, mit der- Eris die Ate, mit der Leto die Artemis (Diana), mit der Euryneme die Britomartis, Aglaia, Thalia, Euphrosyne etc., etc. Einige Beinamen: Soter, Hyetios, Panhellenios, Brontäos, Phyxios (Prixos), Lykäos.

Revision #1
Created 14 October 2025 19:27:08 by investigatione
Updated 14 October 2025 19:27:20 by investigatione